

Hauptkriteriengruppe	Ökologische Qualität
Kriteriengruppe	Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt
Kriterium	Überdüngungspotenzial (EP)

Relevanz und Zielsetzung

Ziel der Bundesregierung ist es, der Emission von Luftschadstoffen entgegen zu wirken und Menschen und Umwelt vor den Wirkungen der jeweiligen Verursacherquellen zu schützen. Zu diesem Zweck wurde unter dem Dach der Genfer Luftreinhaltungskommission am 17. Mai 2005 das Multikomponentenprotokoll verabschiedet. Inhalt sind Maßnahmen, Empfehlungen und Festlegungen zur Reduzierung von Versauerung, Überdüngung und bodennahem Ozon.

Beschreibung

Überdüngung (Eutrophierung) bezeichnet den Übergang von Gewässern und Böden von einem nährstoffarmen (oligotrophen) in einen nährstoffreichen (eutrophen) Zustand. Sie wird verursacht durch die Zufuhr von Nährstoffen, insbesondere durch Phosphor- und Stickstoffverbindungen. Diese können z. B. bei der Herstellung von Bauprodukten vor allem aber Auswaschungen von Verbrennungsemissionen in die Umwelt gelangen. Die resultierende Änderung der Verfügbarkeit von Nährstoffen wirkt sich z. B. in Gewässern durch eine vermehrte Algenbildung aus, die unter anderem das Sterben von Fischen zur Folge haben kann.

Für die Beurteilung des Überdüngungspotenzials (EP) wird das flächen- und jahresbezogene PO_4 -Äquivalent über den Lebenszyklus für Konstruktion und Betrieb des Gebäudes herangezogen.

Je niedriger der Wert des PO_4 -Äquivalentes, umso geringer das Potenzial für negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.

Quantitative Bewertung

Methode

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Direkt in Bezug genommene Regelwerke

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Weitere Regelwerke

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Fachinformationen und Anwendungshilfen

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Erforderliche Unterlagen

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Hinweise zur Nachweisführung

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Hauptkriteriengruppe	Ökologische Qualität
Kriteriengruppe	Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt
Kriterium	Überdüngungspotenzial (EP)

Bewertungsmaßstab **Schulen**

	Anforderungsniveau
Z: 100	$\leq 0,0089 \text{ kg PO}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
R: 50	$= 0,0107 \text{ kg PO}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
G: 10	$\geq 0,0175 \text{ kg PO}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
0	Das Überdüngungspotenzial für den Lebenszyklus wurde nicht nachgewiesen.
Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren.	

Hochschulen

	Anforderungsniveau
Z: 100	$\leq 0,0091 \text{ kg PO}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
R: 50	$= 0,0117 \text{ kg PO}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
G: 10	$\geq 0,0140 \text{ kg PO}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
0	Das Überdüngungspotenzial für den Lebenszyklus wurde nicht nachgewiesen.
Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren.	